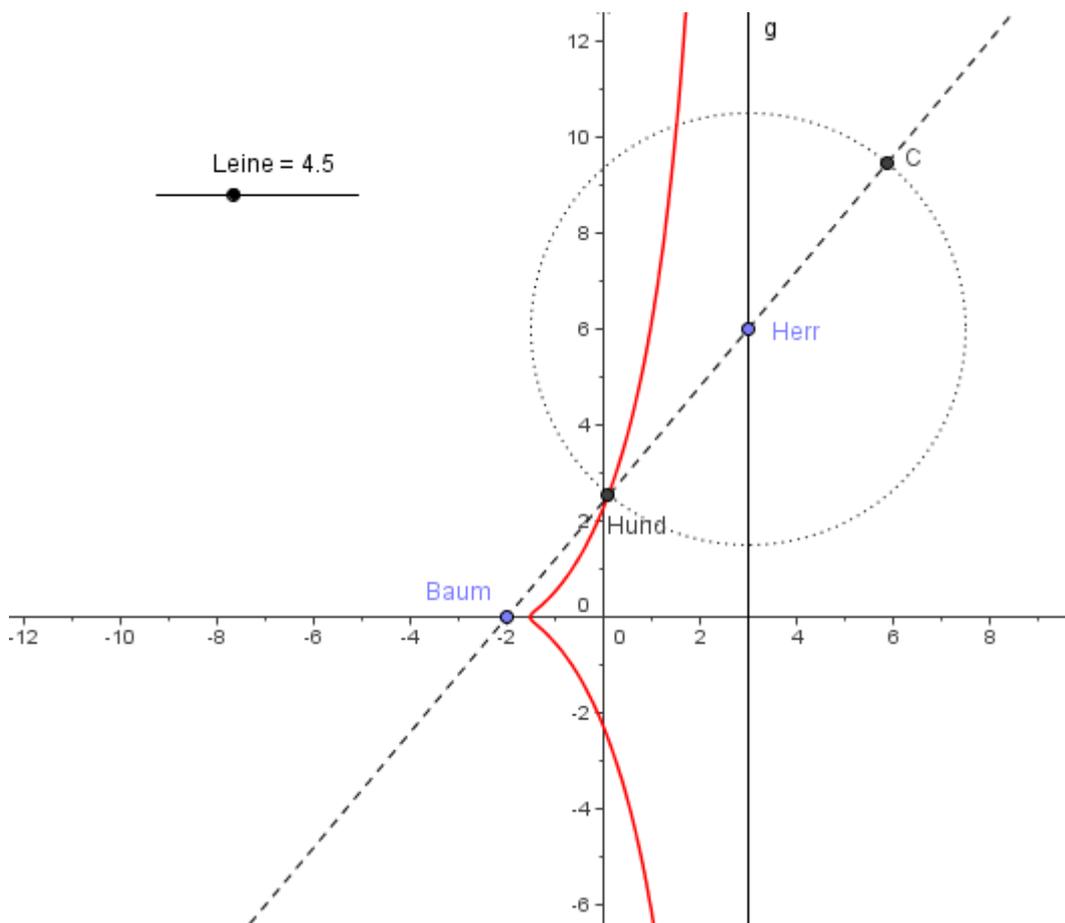


Seite 216, Aufgabe Beispiel U – Hundekurve

Der Name Hundekurve beschreibt verschiedene ebene Kurven. Der Ausdruck leitet sich ab von dem Weg, den ein idealisierter Hund beschreibt.

Ist wie hier ein Hund und ein Baum gegeben, so kann man dies wie folgt analysieren:

- Es gebe einen fiktiven Baum, der nicht auf dem Weg des Hundeführers stehe, sondern mindestens eine Leinenlänge entfernt sei. Versucht nun der Hund, die Entfernung zwischen sich und dem Baum minimal zu halten, so entsteht eine Konchoide von Nikomedes.



Weitere Varianten sind:

- Hund ist an der Leine:
Befindet sich der Hund nicht auf dem Weg des Hundeführers, und wird er an der Leine gezogen, wobei er versucht, seine Geschwindigkeit zu minimieren, entsteht eine eigentliche Traktrix.
- Hund verfolgt den Fußgänger:
Befindet sich der Hund nicht auf dem Weg des Hundeführers, und läuft er immer mit einer gewissen Geschwindigkeit auf die augenblickliche Position seines Hundeführers zu, während dieses sich weiterbewegt, entsteht eine gerade Radiodrome.